

Dynamo

Fans setzen sich für Steinhaus ein

Dresden (DNN/skadi). Während bei Dynamo die zukunftsweisende Entscheidung über erneute städtische Hilfe für die teure Stadionmiete und damit für die Lizenz ansteht, haben sich einige Fans ein ganz anderes Ziel auf die Fahnen geschrieben: Den Erhalt des alten Steinhauses am Stadion an der Blüherstraße. In einer Mitteilung ruft die Faninitiative Pro RHS & Friends



Dynamo-Anhänger und Dresdner auf, die Sanierung des maroden Baus mit Sachleistungen und Personal zu unterstützen. „Es besteht die einmalige Möglichkeit, für den

Sitz des Vereins das nicht mehr benötigte Steinhaus zu sanieren und auszubauen“, heißt es in der Erklärung.

Die Dynamo-Geschäftsstelle war im Herbst 2009 auf die Enderstraße gezogen, als die „Baracke“ – der benachbarte DDR-Leichtbau – zugunsten neuer Parkflächen abgerissen wurde. Eine Rückkehr nah ans Stadion wünschen sich jedoch viele, das aber hängt davon ab, ob Dynamo über den Sommer hinaus das Trainingsgelände im Großen Garten nutzen darf. Wenn ja, dann wird das Steinhaus nicht abgerissen. Spricht sich der Freistaat, der die Hoheit über die Staatlichen Schlösser und Gärten hat, dagegen aus, wird auch ein neues Trainingsgelände gesucht. „Wir freuen uns natürlich, dass die Fans sich engagieren und kreativ Unterstützung anbieten. Bleibt das Trainingsgelände, ist das Steinhaus eine Option“, so Dynamo-Sprecher Enrico Bach.

„Wir als Fans könnten ein Zeichen setzen, dass wir bereit sind, uns tatkräftig auch neben dem Platz zu engagieren“, schreibt Pro RHS weiter. Eine Internetseite für die Projektidee gibt es auch bereits unter www.deinesgd.de.